

Vorwort

Veränderte Arbeitssituationen und die Motorisierung der Mobilität haben uns in den letzten Jahrzehnten körperlich passiv und bewegungslos gemacht. Viele Erwachsene sowie zahlreiche Kinder und Jugendliche sind inzwischen durch Bewegungsmangel Übergewichtig und anfällig für Krankheiten aller Art. Das sagt uns die Weltgesundheitsorganisation ebenso wie der ehrliche Blick auf den eigenen Körper.



Das jahrzehntelange bequeme erdölbetriebene klimaschädliche Mobilitätsverhalten zu ändern, ist nicht leicht. Versuchen wir es dennoch, dann wird uns das sehr oft durch widrige, die bewegungsaktive Mobilität behindernde Verhältnisse schwer gemacht. Schmale Gehbereiche ohne Aufenthaltsqualität, Radwege als holpriger Hindernislauf, nicht eingehaltene Sicherheitsabstände bei abgestellten und fahrenden Autos und eine Straßen-

verkehrsordnung, die Gehen und Radfahren noch immer als Restgrößen des Kfz-Verkehrs behandelt, stehen einer großen Verbreitung bewegungsaktiver Mobilität in Österreich im Weg. Zusätzlich bezahlen wir Unsummen an

» Die Mobilitätswende braucht aktive Mobilität.
Und aktive Mobilität braucht mehr Platz. «

Kosten, um die körperlichen Schäden der allgemeinen Bewegungslosigkeit über unser Gesundheitssystem auszugleichen.

Aktive Mobilität stärkt dagegen die Gesundheit. Dazu braucht es auf allen Ebenen mehr Platz für bewegungsaktive Mobilität, im gebauten Raum ebenso wie in Gesetzestexten. Wenn wir unsere Straßen und den öffentlichen Raum für uns Menschen wieder von den Maschinen zurückgewinnen, wenn Kinder ihre tägliche Turnstunde bereits am Schulweg durch Radeln, Roller fahren oder Gehen erleben und wenn Berufstätige die Fahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit als Gesundheitsinvestition begreifen, gewinnt die Gesellschaft und mit ihr die Mobilitätswende.

Die Covid-19-Pandemie seit Beginn des Jahres 2020 hat gezeigt, wie wichtig öffentliche Plätze und Bewegung außerhalb von geschlossenen Räumen für die körperliche und psychische Gesundheit sind. Wir brauchen niedrigeres Tempo des Kfz-Verkehrs sowie Straßen, die zum Aufenthalt einladen und ohne Kanten und Höhenunterschiede barrierefrei für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar sind. Das lädt zu bewegungsaktiver Mobilität ein und die lässt uns Klimaziele und Gesundheitsziele ebenso erreichen, wie ein hohes Maß an Identifikation mit unserer Lebensumwelt.

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

Inhaltsverzeichnis

Mehr Platz für bewegungsaktive Mobilität	8
Straßenraum neu denken	13
Sicheres Radfahren braucht Platz	18
Kinder- und jugendgerechte Wegenetze in Stadt und Region	23
StVO umfassend reformieren, Parkraum besser bewirtschaften	27
Inklusives Design ermöglicht bewegungsaktive Mobilität für alle	32
Literatur, Quellen	36
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	40
Anmerkungen	41